

Mechatronik-Automatisierungstechnik



FLORIAN JAMBOR

ÖBB-Konzern (ÖBB Infrastruktur AG), Wien

„Versucht so viel wie möglich aus eurer Ausbildung mitzunehmen und blickt manchmal über den Tellerrand hinaus.“



Mehr Infos zum Arbeitgeber und aktuelle Jobangebote unter: lehre.oebb.at

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

| | |
|-----------------|------------------------------|
| SCHULWISSEN | Mathematik, Physik |
| SCHULABSCHLUSS | Pflichtschule |
| UNTERNEHMENSART | Mobilitätsdienstleister |
| ARBEITSUMFELD | Labor, Werkstätte, im Freien |

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Meine Aufgabenbereiche sind breit gestreut, dazu gehört das Warten, Instandhalten und Installieren von Weichenantrieben, Schrankenanlagen, Zug-Beeinflussungen, Stellwerken und Signalen im Bahnverkehr. Sobald innerhalb meines Dienstes eine Störung gemeldet wird, muss die natürlich so schnell als möglich behoben werden, damit die Züge flott weiterfahren können. Zwischen den Störungen warten wir die anderen Anlagen.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Mein Job bringt mir durch viele Tätigkeiten Abwechslung, so kann einem nie langweilig werden. Er ist in einigen Situationen auch sehr anspruchsvoll und erfordert ein gewisses lösungsorientiertes Denken. Auch meine Kolleg:innen sind alle sehr höflich und freundlich, gerade der starke Teamzusammenhalt motiviert jeden Tag.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Um den Job gut zu meistern, muss man sehr widerstandsfähig sein, da man bei jeder Witterungsbedingung in den Einsatz hinaus muss. In einigen Teilbereichen erfordert mein Job ein gewisses Smart Thinking und man sollte gut in Mathematik sein.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER/INNEN

Sei darauf vorbereitet, dass der Job kein Zuckerschlecken und auch sehr anspruchsvoll ist. Eine gewisse Belastbarkeit sollte vorhanden sein.

Gib immer dein Bestes; später wird es dir zugutekommen.